Jahresbericht 2024

1. Warum Togo? 2
2. Unser erstes Projekt – Schulmaterial und Bücher für die Kinder in Bénali 4
3. Unsere Vorhaben im 2025 5

1. Warum Togo?

Es war kein Zufall, dass Béatrice Giraud und Martin Stiegeler, sich entschieden haben in Togo Hilfe zu leisten, um die Lebensgrundlagen der Bevölkerung zu verbessern.

Martin ist bereits langjähriges Mitglied in einem deutschen Partnerschaftsverein, der auch Togo unterstützt. Zusammen dem Vorstand des deutschen Vereins haben sie sich im Herbst 2023 auf die Reise noch Togo begeben. Dort hatten sie direkten Kontakt mit der Bevölkerung im Plateau Akposso und im Plateau de Danyi.

Gerade in den ländlichen Gebieten fehlt es an dem Notwendigsten. Es mangelt an sauberem Trinkwasser, medizinischer Grundversorgung und Schulbildung.

Sie wurden sehr warmherzig empfangen und haben gerade von den Kindern viel zurückbekommen.

Nach ihrer Rückkehr in die Schweiz hatten sie sich viel Gedanken über die besuchten Dörfer und deren Bewohner gemacht. Es folgten Diskussionen und Gespräche mit anderen Vereinen, die auch Togo unterstützen.

Im August 2024 war die Entscheidung gefallen und es wurde der gemeinnützige Verein „Allianz Togo-Schweiz“ gegründet.

2. Unser erstes Projekt – Schulmaterial und Bücher für die Kinder in Bénali

Beim Besuch in Bénali, einem Dorf im Plateau Akposso, waren sie auch in den Schulen und sahen unter welchen Bedingungen die Kinder lernen.

Gleich nach der Rückkehr im November 2023 hatte sich Béatrice intensiv Gedanken gemacht, wie sie den Kindern und Schülern in Bénali beim Lernen helfen können. Unser Partnerverein DES SOURIRES POUR LE TOGO und der dortigen Projektleiter Rodrigue haben uns in der Organisation und Realisierung des ersten Projektes tatkräftig unterstützt.

An dieser Stelle sagen wir *«Herzlichen Dank Yanek und Rodrigue».*

Im November 2024 verteilten wir an 340 Schüler für ein Jahr Schulmaterial und Lehrbücher für alle 9 Klassen in Bénali.

3. Unsere Vorhaben im 2025

Trinkwasser

Für das gesamte Dorf Bénali mit den 1500 Bewohnern gibt es nur eine Wasserstelle, die mit einer Solarpumpe betrieben wird. Produzieren die Solarzellen bei Bewölkung kein Strom mehr ist der vorhandene Polytank sehr schnell leer und es steht kein Trinkwasser mehr zur Verfügung.

Die Bewohner müssen sich danach wieder von dem nahe gelegenen Bach mit Trinkwasser versorgen, welches nicht wirklich sauber ist. Dies führt oft zu ungewollten Krankheiten. Diesen Mangel möchten wir beheben und eine oder zwei Handpumpen im Dorf installieren.

Ausbildungs- und Waisenhaus

Im Plateau Akposso wurden uns leerstehende Gebäude zur Nutzung angeboten. In diesem Jahr möchten wir mit der Planung für ein Ausbildungszentrum und Waisenhaus beginnen. Das Waisenhaus wird anfangs eine kleine Einrichtung für maximal 5 – 7 Kinder vom Baby- bis Kindergartenalter sein um eine familiäre Bindung zwischen allen zu schaffen und sie bis zu ihrer Volljährigkeit zu begleiten. Es werden nur Vollwaisen, d.h. Kinder die gar kein Elternteil mehr haben, aufgenommen.

Gebäude, welches wir übernehmen könnten.